

So buchen Sie diese Veranstaltung

Terminanfragen können Sie per E-Mail, Fax, Post oder telefonisch an uns richten. Gerne können Sie uns schon vorab Ihre speziellen Wünsche und Fragen nennen. Bitte nehmen Sie frühzeitig mit uns Kontakt auf, es kann zu längeren Wartezeiten kommen.

Unsere Telefonzeiten:

Mi 9-11 Uhr

Ort: die Veranstaltung kann in den Räumen Ihrer Einrichtung stattfinden. Sie können aber auch gegen einen Aufpreis die Räume von AMYNA nutzen.

Kosten: nach Vereinbarung

Bei Veranstaltungen auf Anfrage bemühen wir uns, den Bedarf gezielt mit der Einrichtung abzusprechen und die Inhalte darauf abzustimmen.

In einigen Fällen ist deshalb ein Vorgespräch sinnvoll. Das klären wir individuell mit Ihnen ab.

Nach den Vorabsprachen schicken wir Ihnen in der Regel ein schriftliches Angebot mit unseren Leistungen und den Stornobedingungen zu.

Gerne schicken wir Ihnen auf Wunsch auch unsere Veranstaltungsübersicht zu.

Adresse:

AMYNA e.V.
Mariahilfplatz 9
81541 München


Wir freuen uns über jede Spende

AMYNA e.V.
Ktnr. 7824900
BLZ 700 205 00
Bank für Sozialwirtschaft, München
IBAN DE 28 70020500 0007824900
BIC BFSWDE33MUE

AMYNA e.V.

GrenzwertICH Sexuelle Gewalt durch Kinder und Jugendliche verhindern

Mariahilfplatz 9 • 81541 München
Fon (089) 8 90 57 45-120 • Fax (089) 8 90 57 45-199
grenzwertich@amyna.de • www.amyna.de

 www.facebook.com/AMYNae.V



„Die Zimmertür bleibt bei uns offen...“

Umgang mit Sexualität und sexualpädagogische Arbeit in stationären Jugendhilfeeinrichtungen



Fortbildung auf Anfrage



„Die Zimmertür bleibt bei uns offen...“

Umgang mit Sexualität und sexualpädagogische Arbeit in stationären Jugendhilfeeinrichtungen

In stationären Einrichtungen ist Sexualität von Kindern und Jugendlichen immer präsent. Denn schon Kinder interessieren sich für ihren Körper und machen „Doktorspiele“. Für Jugendliche ist die Entfaltung und das Ausleben ihrer Sexualität eine zentrale Entwicklungsaufgabe und gehört unweigerlich zu ihrer Lebenswelt dazu.

Aufgabe der pädagogischen Fachkräfte ist es daher, Kinder und Jugendliche in ihrer sexuellen Entwicklung zu begleiten. Durch einen adäquaten Umgang mit sexuellen Aktivitäten der betreuten Mädchen* und Jungen* sowie durch eine reflektierte Sexualerziehung auf der Grundlage eines sexualpädagogischen Konzepts (als Teil des Schutzkonzepts) fördern Fachkräfte die Persönlichkeitsentwicklung und (sexuelle) Selbstbestimmung von Kindern und Jugendlichen. Zudem leisten sie dadurch einen wesentlichen Beitrag zur Prävention von sexuellen Grenzverletzungen.

Die Fortbildung stärkt durch Vermittlung von Basiswissen, die Arbeit an Fallbeispielen und praxisnahe sexualpädagogische Methoden die Handlungskompetenz der Teilnehmer*innen.

Mögliche Inhalte der Fortbildung

- Sexuelle Entwicklung bis zum Jugendalter
- Einschätzung sexueller Handlungen von (Kindern und) Jugendlichen und ihre Grenzen
- Umgang mit sexuellen Handlungen und sexuellen Grenzverletzungen
- Sexualpädagogische Arbeit in der Heimerziehung
- Sexualpädagogisches Konzept
- Vorstellen geeigneter Bücher, Materialien und Methoden für die Praxis
- Teamarbeit sowie konzeptionelle Überlegungen und Fragen

Die Fortbildung ist offen für Fachkräfte aus allen stationären Einrichtungen. Inhaltlicher Schwerpunkt ist aber vor allem die Arbeit mit Jugendlichen.

Zielgruppe	(Pädagogische) Fachkräfte aus (teil-) stationären Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, auch inklusive Einrichtungen
Dauer	Nach Absprache: 1-2 Tage; Kurzversion ab 4 Stunden
Termin	Termine nach Absprache. Bitte frühzeitig buchen, mit Wartezeiten muss gerechnet werden.
Kosten	Nach Absprache
Referent*in	Mitarbeiterinnen von AMYNA e.V. – GrenzwertICH
Ort	In Ihrer Einrichtung oder (gegen Aufpreis) in unseren Räumen

Die Querschnitt-Themen Interkulturalität, Gender und Behinderung / Inklusion fließen in alle Angebote mit ein.